

Vaillant präsentiert sich auf der 32. Mostra Convegno Expocomfort in Mailand:

Marktaufteilung in vollem Gange

Die Mailänder Mostra Convegno Expocomfort hat ihren Platz in der europäischen Messelandschaft gefunden. Vor 40 Jahren aus der Taufe gehoben, findet sie seit 1982 im Turnus von zwei Jahren als Fachmesse für Sanitär, Heizung und Klima statt. Mit rund 3000 Ausstellern und einer Ausstellungsfläche von mehr als 130 000 m² legte die Messe des Jahrgangs 2000 (21.–25. März) gegenüber 1998 erheblich zu. Die Zuwächse in den Bereichen Bad, Sanitär- und Heizungstechnik veranlaßten Geschäftsführer Solly Cohen vom Veranstalter Fiera Milano International zu der Einschätzung: „Damit wird die Mostra Convegno vielerorts als bedeutendste internationale Messe für Raumkomfort betrachtet.“ Zu einer Präsentation eigener Art lud Vaillant die internationale Branchen-Fachpresse zur Messe nach Mailand ein.



Bild 1 Neu in der Vaillant-Gruppe: Heizkesselhersteller Bongioanni Pensotti Kalore (BPK) in Vignolo bei Turin

Auf die Zukunft ausgerichtet

Mit über 500 Ausstellern auf 44 000 m² Ausstellungsfläche war die Heizungstechnik auf der Mailänder Messe am stärksten vertreten, darunter traditionsgemäß die Joh. Vaillant GmbH und Co., die seit mehr als vierzig Jahren einer der führenden Heizungstechnik-Anbieter auf dem italienischen Markt ist. Dieser gilt mit mit ca. einer Million Geräte pro Jahr als der wichtigste Markt für Gas-Wandheizgeräte in Europa. Über die italienische Tochter erzielte das Unternehmen dort 1999 einen Umsatz von 106 Millionen Euro. Der Marktanteil liegt bei zehn Prozent. Unter dem Motto „Auf die Zukunft ausgerichtet“ präsentierte der re-

nommierte Hersteller auf der Mostra Convegno ein umfangreiches Gas-Wandheizgeräteprogramm. Nach Dr. Angelo Bontempi, Geschäftsführer Vaillant Italien, hat die konsequente Berücksichtigung der Kundenwünsche zur Entwicklung von praxisgerechten Geräten geführt, die einfach zu installieren, zu warten und zu reparieren sind. Dabei leiste auch das Fachhandwerk, das in alle Entwicklungsstufen eingebunden sei, einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Produkte.

Mit seinen neuen Produktlinien einschließlich des bereits 1999 eingeführten Gas-Brennwertgeräts ECOblock hat Vaillant die Weichen für eine erfolgreiche Marktbearbeitung auch in den kommenden



Bild 2 Die Geschäftsführer Manfred Ahle, Dr. Angelo Bontempi und Dr. Michel Brosset (von links) gingen bei einer Pressekonferenz auf die Marktsituation ein und stellten sich den Fragen der Journalisten



Bild 3 Dr. Angelo Bontempi: Erfolgsrezept ist die konsequente Orientierung an den Kundenwünschen

Jahren gestellt. Bei den erst in diesem Jahr auf den Markt gekommenen Linien ATMOtec und TURBOtec handelt es sich um eine Gas-Wandheizgeräte-Baureihe mit einem wassergekühlten Vormischbrenner. Der Nutzungsgrad liegt bei 93 Prozent. Das in die Geräte integrierte Aqua-Comfort-System sorgt für warmes Wasser ohne Wartezeit. Premiere auf der Mostra Convegno hatten die neuen Gas-Wandheizgeräte ATMOblock und TURBOblock in den Ausführungen „plus“ und „pro“. Bei der Installation können die kompakten Geräte mit Aquasensor dank horizontaler Anschlußverbindungen für Wasser, Gas und Strom ohne großen baulichen Aufwand an jede Situation angepaßt werden. Ein Anschlußset sichert die Kompatibilität beim Austausch veralteter Geräte. Die über acht Millionen Heizungsanlagen in Italien besitzen ein Durchschnittsalter von zwölf Jahren und bedürfen dringend der Verjüngung. Mit einem Angebot von 48 verschiedenen Wandgeräteaushführungen wird Vaillant allen Wünschen und Anforderungen gerecht.

Eine Handvoll „Player“ auf dem europäischen Markt

Zur Situation auf dem europäischen Markt äußerte sich vor der Presse Dr. Michel Brosset, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb im Hause Vaillant. Er verwies darauf, daß die Vaillant Gruppe mit ihren 5130 Mitarbeitern und einem breiten Systemangebot im Vorjahr einen Umsatz von rund 920 Millionen Euro (1,8 Mrd. DM) erzielte, wovon mehr als die Hälfte auf Märkte außerhalb Deutschlands entfällt. Während der Absatz von Elektro- und Gas-Warmwassergeräten stagniere, gebe es bei wandhängenden Heizgeräten eine steigende Tendenz. Der Wettbewerb, so Dr. Brosset, habe sich europaweit weiter verschärft. Übernahmen und

Beteiligungen seien an der Tagesordnung. Die Zahl der Wettbewerber – in Deutschland derzeit 50, in Italien sogar über 100 – werde sich jedoch in den nächsten Jahren gravierend verändern. Vaillant geht davon aus, daß sich mittelfristig fünf europäische Player herauskristallisieren, die in Sachen Innovation, Kosten und Finanzkraft potent genug sind, Entwicklungsrichtung und -geschwindigkeit vorzugeben.

Die Katze aus dem Sack ließ Manfred Ahle, Geschäftsführer Produktion, F & E sowie Technologie, als er darüber informierte, daß sich Vaillant entschlossen hat, den Kesselbereich durch die Übernahme des Kesselgeschäfts des italienischen Unternehmens Bongioanni Pensotti Kalore (BPK) in Vignolo bei Turin strategisch zu stärken. Der Partner (1999 ca. 34 Millionen Euro Umsatz) verfüge über eine breite Produktpalette attraktiver Heizkessel für Gas und Öl und erreiche damit eine hohe Marktsegmentabdeckung in Süd-, West- und Osteuropa. Neben den zu erwartenden zusätzlichen Marktchancen in ganz Europa werde durch die große Produktionsmenge beider Unternehmen (über 100 000 Heizkessel pro Jahr) die Basis für die Kostenführerschaft und damit für einen nachhaltigen finanziellen Erfolg in diesem Geschäftsfeld geschaffen. Ahle informierte weiter darüber, daß das Unternehmen anstrebe, bis Ende 2001 ein Brennstoffzellen-Heizgerät zur Marktreife zu bringen, das zunächst in kleinerer Stückzahl für Feldtests zur Verfügung steht und bis 2010 einen Jahresabsatz von über 100 000 Geräten erreichen soll. „Auf der Basis der Kraft-Wärme-Kopplung werden wir hiermit die dezentrale Versorgung der Haushalte nicht nur mit Wärme, sondern auch mit Strom ermöglichen“, erklärte er.

Str.

Nur durch Ihr
persönliches
**WÄRMETECHNIK ·
VERSORGUNGS-
TECHNIK-ABO**

erhalten Sie
regelmäßig
neueste
und wertvolle
Informationen
aus erster und
kompetenter Hand.

Deshalb:

Sichern Sie sich
„IHR ABO“
durch einen Anruf
beim Abo-Service-Team
des Gentner Verlag
Stuttgart.

Telefon

(07 11) 6 36 72-25

Sie erreichen uns
auch über Telefax
unter

(07 11) 6 36 72 11